

Morbus Waldenström

Rituximab + Ibrutinib versus Rituximab + Chemotherapie bei vor- und bei nicht-vorbehandelten Patienten (Dimopoulos et al., Abstract 8003).

<https://meetinglibrary.asco.org/record/161503/abstract>

Fragestellung

Ist Ibrutinib in Kombination mit Rituximab bei Patienten mit fortgeschrittenem, vor oder nicht-vorbehandeltem Morbus Waldenström (MW) der Monotherapie mit Rituximab überlegen?

Hintergrund

Bei fitten Patienten ist die Kombination von Rituximab mit Chemotherapie der aktuelle Standard in der medikamentösen Erstlinientherapie von Patienten mit Morbus Waldenström. In ONKOPEDIA empfehlen wir Rituximab + Chemotherapie, z. B. Bendamustin, DCR (Dexamethason, Cyclophosphamid, Rituximab) oder R-CHOP. Als Monotherapie hat Ibrutinib eine hohe Wirksamkeit bei Patienten mit vorbehandeltem MW.

Ergebnisse

| Risikogruppe | Kontrolle | Neue Therapie | N ¹ | RR ² | PFÜ ³ | ÜL ⁴ |
|---------------------------------|-----------|--------------------------|----------------|--|--|--|
| Erstlinientherapie RELEVANCE | Rituximab | Rituximab + Ibrutinib | 150 | 47 vs 92 ⁵ p < 0,001 | 28 vs 82 0,20 ⁶ p < 0,001 | 92 vs 94 0,62 n. s. ⁷ |

¹ N - Anzahl Patienten; ²RR – Remissionsrate; ³PFS – progressionsfreies Überleben nach 30 Monaten, in %; ⁴ÜL – Überleben nach 30 Monaten, in %; ⁵ **Ergebnis für Kontrolle**, **Ergebnis für Neue Therapie**; ⁶ **Hazard Ratio für Neue Therapie**; ⁷ n. s. – nicht signifikant;

Zusammenfassung der Autoren

Rituximab + Ibrutinib zeigt überlegene Wirksamkeit gegenüber Rituximab und sollte als eine der Standardtherapien beim Morbus Waldenström betrachtet werden.

Kommentar

Weder die Rituximab- noch die Ibrutinib-Monotherapie werden aktuell als Standard in der Erstlinientherapie bei fitten Patienten mit behandlungspflichtigem MW angesehen. Daten zum Vergleich von Rituximab + Ibrutinib gegenüber Rituximab + Chemotherapie oder gegenüber Ibrutinib-Monotherapie liegen nicht. Der Effekt von Ibrutinib ist unabhängig von den genetischen Aberrationen. Die Ergebnisse wurden zeitgleich im N Engl J Med publiziert, https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa1802917?query=featured_home.